

Vortragsankündigung

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schöner

(Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz)

Alpen ohne Schnee? Auswirkungen des Klimawandels auf den Schnee in den Alpen

Dienstag, 8. November 2016, 18:30 Uhr

Hörsaal III, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7

Zum Vortrag

Die Schneebedeckung ist ein besonders charakteristisches Erscheinungsbild der Alpen. Die Bedeutung der Schneedecke geht jedoch weit über diesen ästhetischen Eindruck hinaus. Tourismus, Landwirtschaft oder Wasserwirtschaft sind vom Schnee beziehungsweise von dessen zeitlichen Veränderungen abhängig. Daher ist der Schnee auch häufig Thema in den Medien. Eine der zentralen Fragestellungen betrifft die zukünftigen Veränderungen, die durch den Klimawandel zu erwarten sind. Ist mit schneelosen Wintern oder gar schneelosen Alpen in der Zukunft zu rechnen? Nicht nur diese Frage, sondern auch, wie sich der Schnee in der Vergangenheit schon verändert hat, wird kontrovers in der Öffentlichkeit, aber auch in Fachkreisen diskutiert. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass die klimabedingten Veränderungen des Schnees komplex sind und auch für die Zukunft so verstanden werden müssen. Der Vortrag versucht, diesem komplexen Charakter des Schnees gerecht zu werden und trotzdem gesicherte Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für die Zukunft zu liefern.

Zur Person des Vortragenden



Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schöner:

Wolfgang Schöner ist seit 1. August 2014 Universitätsprofessor für Physische Geographie am Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz und Leiter der Arbeitsgruppe „Climate Change in Mountain Regions“. Er studierte die Fächer Geographie sowie Meteorologie und Geophysik an den Universitäten Wien, Innsbruck und Salzburg und promovierte an der Universität Salzburg zum Thema „Schadstoffdeposition in einer hochalpinen Schnee-decke“. Vor seiner Berufung nach Graz war er Leiter der Fachabteilung „Klimafolgen“ an der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien und stellvertretender Leiter des Sonnblick-Observatoriums. Gemeinsam mit Prof. Andreas Richter von der Universität Wien initiierte er die Gründung des „Austrian Polar Research Institute“ im Jahr 2012. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich von Gebirgsklimatologie und Glaziologie, insbesondere in der Quantifizierung der Veränderungen des Schnees und der Gletscher durch den Klimawandel sowie der Folgen für den Wasserhaushalt.